

An alle Anbieter und Träger der  
anerkannten Unterstützungsangebote im Alltag  
in Baden-Württemberg

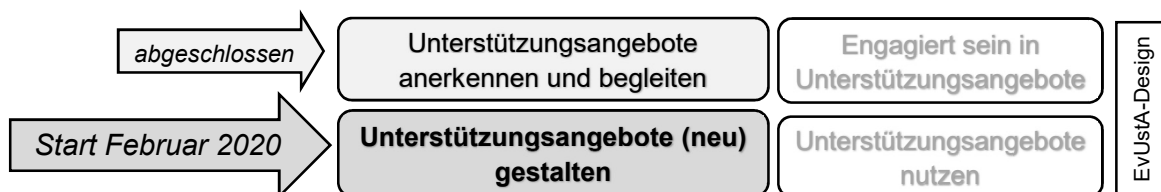
Mannheim, im Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Verordnung über die Anerkennung der Angebote zur Unterstützung im Alltag (UstA-VO) wurde eine wissenschaftliche Evaluation festgeschrieben, mit dem Ziel die Wirkungen der UstA-VO zu untersuchen. Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg hat die Hochschule Mannheim mit der Evaluation betraut. Die Fragen und Evaluationskriterien lauten:

- a) Wird die Verordnung so umgesetzt wie intendiert, welche Erfahrungen gab/ gibt es bei der Umsetzung? ⇒ *Treue* („Fidelity“)
- b) In welchem Umfang stehen Unterstützungsangebote zur Verfügung? ⇒ *Umfang* („Dose“)
- c) Inwieweit werden die pflegebedürftigen Menschen/ Angehörige erreicht? ⇒ *Reichweite* („Reach“)
- d) Welche hemmenden und förderlichen Faktoren beeinflussen die Umsetzung der Verordnung? ⇒ *Zusammenhang* („Context“)

In der Evaluation werden verschiedene Teilprojekte mit unterschiedlichen Beteiligten, z.B. die Anerkennungsstellen und die Anbieter/ Träger, durchgeführt.



Für das **Teilprojekt „Unterstützungsangebote (neu) gestalten“** werden nun ab Februar 2020 alle lokalen Anbieter und Träger von Unterstützungsangeboten angeschrieben und herzlich eingeladen, sich an der Evaluation zu beteiligen. Die Fragen betreffen sowohl die Angebote als auch Ihre Erfahrungen mit der UstA-VO. Der Bogen kann bis Ostern 2020 bearbeitet werden - entweder auf einer Onlineplattform oder in einer Papierversion, die per Post an die Hochschule zurückgesendet wird.

Wir sind uns sehr wohl Ihrer begrenzten zeitlichen Ressourcen und der möglichen Probleme in der Umsetzung der UstA-VO bewusst. Um so mehr freuen wir uns über eine zahlreiche Beteiligung und Ihre offenen und aufrichtigen Auskünfte. Ihre Antworten werden anonymisiert verarbeitet und die Informationen zu einzelnen Angeboten nicht weitergeleitet.

Wir bedanken uns im Voraus sehr herzlich für Ihre Teilnahme!



Prof. Dr. Martina Schäufele, Projektleiterin

Kontakt: Ingrid Hendlmeier, E-Mail: i.hendlmeier@hs-mannheim.de, Telefon: 0621/ 292-6079